



TN\_KW45\_AC\_Der Frauenfelder hat Geburtstag

0 Kommentare

Gefällt mir 0

## Der «Frauenfelder» hat Geburtstag

05.11.2014 07:04

*1934 bis 1999 waren es ausschliesslich Waffenläufer, welche den Frauenfelder absolvieren durften. Mit Gewehr und Packung geht es seit 1940 über die gleiche Marathondistanz von 42.2 Kilometern und einer Höhedifferenz von 520 Metern auf der traditionellen Strecke von Frauenfeld nach Wil und zurück.*

**FRAUENFELD:** Seit 80 Jahren Militärwettmarsch

In seinen besten Jahren nahmen jeweils rund 2000 Läufer am unbestrittenen «König der Waffenläufe» teil. Unzählige Dramen und überragende Erfolge erzählt man sich heute noch auf der Strecke. Der «Goldene Boden» in Wil, wo es jeweils den Durchgangspreis zu erringen galt, die vielen Naturwege, der bekannte Albrecht Moser-Stein, an dem der damalige Seriensieger einbrach, die «Kamelbuckel» im Altholz auf dem Weg zurück nach Frauenfeld und natürlich die Geschichte mit dem Rehbock, welcher einen Läufer umrannte.

### **Der Jubiläumslauf am 16. November**

Am 16. November 2014 werden wohl wieder gegen 2000 Läuferinnen und Läufer auf der Strecke anzutreffen sein. Nur dieses Mal sind zum 15. Mal auch zivile Läuferinnen auf der Marathon- und Halbmarathonstrecke unterwegs. OK Präsident Rolf Studer freut sich, dass die Vorbereitungen auch dieses Jahr gut laufen und sich rund ein Monat vor dem Lauf schon über 1100 Läu-

ferinnen und Läufer angemeldet haben, was mehr als zur gleichem Zeit in den Vorjahren ist. Allein in den letzten zwei Wochen haben sich über 400 Läufer angemeldet. Mehr als 500 Freiwillige sind auch im Jubiläumsjahr rund um die Strecke im Einsatz.

### **Gute Zusammenarbeit**

Dass der Traditionslauf endgültig in der modernen Zeit angekommen ist, zeigt sich nicht nur am grossen Interesse der zivilen Läufer, sondern auch in der Partnerschaft mit der Migros, der Thurgauer Kantonalbank und Rivella als Hauptsponsoren. Trotzdem erhalte das OK aber weiterhin die unverzichtbare Hilfe der Armee. «Wir sind sehr glücklich über die gute Zusammenarbeit mit dem Zeughaus und der Armee », freut sich Studer, weist aber darauf hin, dass weiterhin Mitglieder für das OK gesucht werden. Nur dank der Mithilfe aller, sei es überhaupt möglich einen solch einzigartigen Lauf zu organisieren. Nicht vergessen dürfe man dabei auch die Supporter Vereinigung, welche den Frauenfelder seit vielen Jahren unterstützt und die Betreuung der ausländischen Teilnehmer übernimmt.

### **Pius Brunswiler: Seit 50 Jahren mit am Frauenfelder**

Einer der Helfer auf der Strecke ist seit 50 Jahren der 75jährige Pius Brunswiler. Als ehemaliger Mitarbeiter der Frauenfeld-Wil-Bahn steht er jeweils beim Bahnübergang Neubrugg in Wängi und sichert dort die Strecke bevor er anschliessend im Ziel in Frauenfeld mitarbeitet. Vor seiner Zeit als Helfer hat er selber noch 30 Frauenfelder als Waffenläufer absolviert. Mit Doris Lima-cher, welche bei der Müller Geleisbau arbeitet, hat er nun eine Unterstützung erhalten, welche auch von der Verkehrspolizei geschätzt wird. Geschichten wie diese gibt es zahllose an einem Lauf, der 1934 auf Initiative des jungen Max Beer gegründet wurde.

*Kevin Guerrero*